

**Eisbreaker:**

Hast du ein Ritual oder eine bestimmte Gewohnheit, wenn du dich für etwas Großes vorbereitest (z.B. Prüfung, wichtiges Gespräch, eine Operation usw.). Wenn, ja, was?

**Nehmt euch Zeit für Lobpreis!****Fragen zur Predigt und zum den Text**

1. Gibt es gewisse Verhaltensmuster in meiner Denkweise, die mich daran hindern meine Hoffnung auf Jesus zu setzen? Wie kann es mir gelingen, diese Denkweisen abzulegen?

2. Als Heilige sind wir von Gott ausgesondert. Wo habe ich erlebt, dass andere Christen durch ihr Verhalten gezeigt haben, dass sie heilig sind und einen Unterschied in dieser Welt machen?

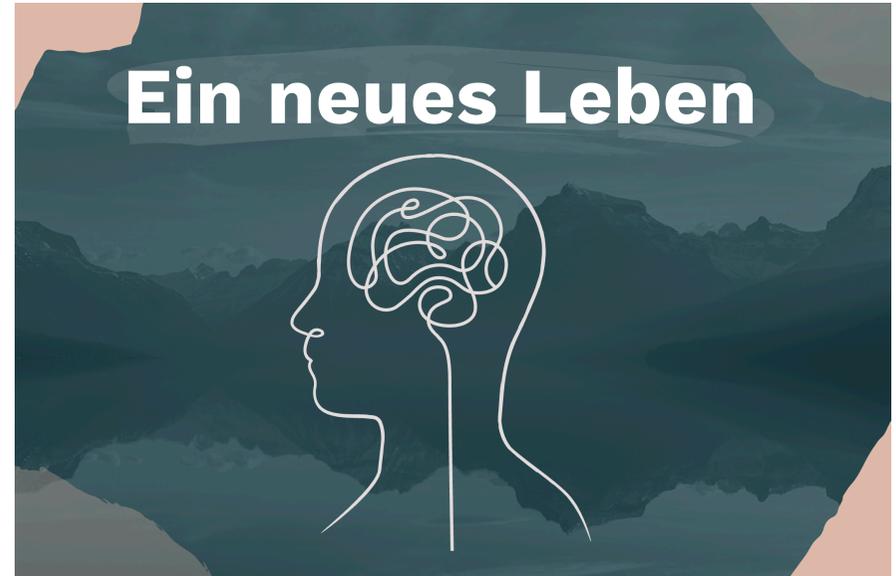
3. In welchen Situationen habe ich das Gefühl mich anpassen zu müssen? Warum fällt es mir manchmal schwer in meinem Verhalten zu zeigen, dass ich ein Kind Gottes bin?

**Vor dem Abschluss:** Halte drei Begriffe fest, die deine Identität in Jesus beschreiben.

**Bete für eine Person, die gerade eine schwere Zeit durchmacht und Hoffnung braucht!**

# Begleitheft zur Predigt

Sonntag 03. November 2024



*Petrusbrief 1,13-16*

*<sup>13</sup> Richtet euch daher ganz auf Jesus Christus aus; lebt so, dass ihr für sein Kommen bereit seid! Bleibt wachsam und besonnen und setzt eure Hoffnung völlig auf die Gnade, die euch erwiesen wird, wenn er in seiner Herrlichkeit erscheint. <sup>14</sup> Richtet euch als gehorsame Kinder Gottes nicht mehr nach den eigensüchtigen Wünschen aus jener früheren Zeit, als ihr noch nichts von Christus wusstet. <sup>15</sup> Der, der euch berufen hat, ist heilig; darum sollt auch ihr ein durch und durch geheiligtes Leben führen. <sup>16</sup> Es heißt ja in der Schrift: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.«*

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

### Einleitung zum Predigttext

In diesen Versen (1,13-16) beschreibt Petrus, wie seine Leser damals, die ein neues Leben mit Jesus angefangen haben, dieses Leben führen sollten, sodass sie für sein Kommen bereit sind. Sie werden in diesem Text aufgefordert sich auf Jesus auszurichten und wachsam und besonnen zu bleiben.

Es gibt ein Wort, das in dieser Thematik hier eine wichtige Rolle spielt - nämlich das Wort Mindset, ein modernes, aktuelles und gängiges Wort. Es geht darum, wie wir unsere Denkweise prägen. Denn unser Mindset, unsere Mentalität und Geisteshaltung ist vor allem eine willentliche Entscheidung, oder in anderen Worten eine mentale Brille, die wir aufsetzen.

Petrus fordert von seinen Lesern eine neue Denkweise, die von Hoffnung geprägt ist. Auch wenn sie auf Grund ihres Glaubens gewisse Anfechtungen und Herausforderungen aushalten müssen, sollen sie an diesem Fundament festhalten.

Da gibt es ein großes Spannungsfeld: Auf einer Seite - eine gewaltige Botschaft der Hoffnung - eine Hoffnung auf die Ewigkeit und das Fundament dieser Hoffnung ist Jesus, der auferstanden ist. Und auf der anderen Seite die Realität des Leben: Leiden, Anfechtungen und Herausforderungen. Aber genau in diesem Spannungsfeld soll eine neue Denkweise helfen, an der Hoffnung festzuhalten.

Der zweite Aspekt in diesem Text ist die Identität als Kinder Gottes. Petrus schreibt nicht nur über das, was seine Leser denken sollen, sondern auch über das, was sie sind. Die Ausdrucksweise „als gehorsame Kinder“ steht im Einklang mit der alten hebräischen Sprache und beschreibt die Zugehörigkeit zu Gott. Sie sind berufen heilig zu sein und ein Leben zu führen, in dem Gott widerspiegelt wird.